

BUNDESGERICHTSHOF

IM NAMEN DES VOLKES

Verzichts- und Anerkenntnis- URTEIL

VIII ZR 159/91

Verkündet am:
3. Juni 1992
Kühn
Justizangestellte
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

in dem Rechtsstreit

Annetraud W. [REDACTED], Bei der St. J. [REDACTED],
L. [REDACTED],

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

D. [REDACTED] P. [REDACTED] S. [REDACTED] für N. [REDACTED] GmbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Diplom-Kaufmann Eckhardt
M. [REDACTED], S. [REDACTED]straße [REDACTED], M. [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. v. [REDACTED] -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
auf die mündliche Verhandlung vom 3. Juni 1992 durch den
Vorsitzenden Richter Wolf und die Richter Dr. Zülch, Groß,
Dr. Hübsch und Ball

für Recht erkannt:

Auf den Verzicht der Klägerin wird die Klage
abgewiesen.

Es wird festgestellt, daß der Klägerin auch
über den Betrag von 5.000 DM hinaus kein wei-
terer Anspruch auf 250 DM zusteht.

Die Urteile des 22. Zivilsenats des Oberlan-
desgerichts Celle vom 20. Juni 1991 und des
Landgerichts Lüneburg vom 26. September 1990
sind gegenstandslos.

Die Klägerin trägt die Kosten des Rechts-
streits.

Wolf

Dr. Zülch

Groß

Dr. Hübsch

Ball

Beglaubigt: